LITURGISCHE BAUSTEINE ZUR VERABSCHIEDUNG

Sie haben mit der/dem Ehrenamtlichen beschlossen, dass es eine offizielle Verabschiedung bzw. Entpflichtung aus der ehrenamtliche Tätigkeit im Gottesdienst geben soll. Es gibt viele Möglichkeiten einen solchen Gottesdienst passend zu gestalten. Hier finden Sie einige Anregungen.

Schriftlesungen

› Jesaja 41, 10-13

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Siehe, zu Spott und zuschanden sollen werden alle, die dich hassen; sie sollen werden wie nichts, und die Leute, die mit dir hadern, sollen umkommen. Wenn du nach ihnen fragst, wirst du sie nicht finden. Die mit dir hadern, sollen werden wie nichts, und die wider dich streiten, sollen ein Ende haben. Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!

› Lukas 18, 28-30

Petrus sprach zu Jesus: Siehe, wir haben, was wir hatten, verlassen und sind dir nachgefolgt. Er aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es ist niemand, der Haus oder Frau oder Brüder oder Eltern oder Kinder verlässt um des Reiches Gottes willen, der es nicht vielfach wieder empfange in dieser Zeit und in der zukünftigen Welt das ewige Leben.

› 1. Korinther 12, 4-11

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist „ein“ Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist „ein“ Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist „ein“ Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller; dem einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden; dem andern wird gegeben, von der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist; einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in

dem „einen“ Geist; einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. Dies alles aber wirkt derselbe „eine“ Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will.

› 1. Petrus 4, 10-11

Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes: Wenn jemand predigt, dass er‘s rede als Gottes Wort; wenn jemand dient, dass er‘s tue aus der Kraft, die Gott gewährt, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christus. Sein ist die Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen

› Römer 12, 4-8

Denn wie wir an „einem“ Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir viele „ein“ Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. Ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er‘s gern.

› Epheser 4,15-16

Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hängt durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.

› Matthäus 5,13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das

Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen

.

Dank und Entpflichtung

› N. N., heute endet dein / Ihr Dienst als ... in unserer Gemeinde / Kirche. Du bist / Sie sind nun frei von allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten. Wir danken dir / Ihnen. Gott, der dich / Sie in deinem / Ihrem Dienst begleitet hat, vollende, was du / Sie begonnen hast / haben, und wende zum Guten, was nicht gelungen ist. Sein Friede sei mit dir.

› Alles, was du tun kannst, das tue nach deinem Vermögen (Prediger 9,10a). Wir danken dir herzlich und entbinden Dich von Deiner Aufgabe als ... . Das, was offengeblieben ist und nicht erreicht werden konnte, legen wir zurück in Gottes Hand. Wir sind dankbar für die Bereicherung, die unsere Gemeinde durch dein Vermögen, durch deine Begabungen und deinen Einsatz, erfahren hat. Amen.

› Sie haben über Jahre hinweg Ihre Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt und den Weg der Gemeinde mitgeprägt. Im Namen der ganzen Gemeinde danke ich Ihnen heute für Ihren Dienst. Sie werden nun von den Aufgaben der Mitarbeit als … entbunden. Mit der Entpflichtung von diesen Aufgaben gewinnen Sie Zeit für sich selbst und für andere Aufgaben.

Gebet

› Barmherziger Gott, du bist bei uns am Anfang und am Ende; wenn wir dich rufen, hörst du uns. Wenn wir stumm sind, sprichst du zu uns. Was uns weh tut, nimmst du sanft in deine Hand. Jeden Tag aufs Neue stärkst du unsere Herzen. So können wir füreinander da sein und als deine Gemeinde dir dienen, durch Jesus Christus, deinen Sohn.

› Gütiger Gott, du segnest uns im Auf und Ab der Zeit. Du lässt Gutes wachsen in unserer Mitte. Du achtest auch auf das, was im Verborgenen geschieht. Du öffnest unsere Augen für die Weite des

Himmels und weckst Hoffnung auf dich, wenn wir Ausschau halten nach unserem Weg. Bleibe bei uns – alle Tage und in Ewigkeit.

› Treuer Gott, du beschenkst deine Gemeinde mit vielen guten Gaben und weckst in uns die Bereitschaft, dir damit zu dienen und einander zu helfen. Wir danken dir für alles, was du durch N. N. in unserer Mitte gewirkt hast, und für die Gemeinschaft, in der das geschehen ist. Nun bitten wir: Lass sie / ihn spüren, wie viel Freude und Dankbarkeit ihr / sein Einsatz gebracht hat. Weil du barmherzig bist, hilf ihr / ihm, mit sich selbst barmherzig zu sein, wenn ihr / ihm Fehler oder Unterlassungen einfallen. Vergib uns, was wir gegenüber N. N. versäumt haben. Gott, wir bitten dich für ihre / seine Familie / Partnerin / Freunde / Freundinnen: Lass die Geduld und Zeit, die sie für das Ehrenamt von N. N. aufgebracht haben, im gemeinsamen Leben Früchte tragen.

• Segen

› Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist. Gott bewahre in dir die guten und die beschwerlichen Erfahrungen deines Dienstes. Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt, und lasse dein Vertrauen wachsen. So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

› Unser Gott segne dir / euch den Blick zurück und den Schritt nach vorn. Er bewahre in dir / euch die Erfahrungen an diesem Ort. Gott begleite dich / euch auf dem Weg, der vor dir / euch liegt, und lasse dein / euer Vertrauen zu ihm wachsen. So segne dich / euch der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

› Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben. Gott stärke dich für Herausforderungen, die vor dir liegen. Gott lasse dich seine Nähe spüren. So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lieder

› Ausgang und Eingang (EG 175)

› Du hast uns, Herr, gerufen (EG 168)

› Hilf, Herr meines Lebens (EG 419)

› Wo ein Mensch Vertrauen gibt (EG 648)

› Ins Wasser fällt ein Stein (EG 645)

› Liebe ist nicht nur ein Wort (EG 650)

› Vertraut den neuen Wegen (EG 395)

› In Frieden dein, o Herre mein (EG 222)

› Der Herr segne dich und behüte dich (EG 570)

› Nun aufwärts froh den Blick gewandt (EG 394)

› Wenn das Brot, das wir teilen (KAA 091)

› Gott, dir sei Dank für meines Lebens Zeit (KAA 021)

› Viele kleine Leute (KAA 065)

Zitate

› Christus hat nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Christus hat nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.

› Ehrenamtliches Engagement gehört zum Rückgrat unserer Gesellschaft. (Dr. Günther Beckstein)

› Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus. (Oliver Hassencamp)

Weitere Ideen und einen liturgischen Ablauf gibt es unter:
www.gottesdienstbuch.de > Agenden > Berufung – Einführung – Verabschiedung (Agende IV)
und www.velkd.de > Publikationen > Gottesdienst > Gottesdienste zum ehrenamtlichen Dienst in der Kirche (Einführung und Verabschiedung)

Quellen:
Wirkstatt Evangelisch, VELKD: Gottesdienste zum ehrenamtlichen Dienst in der Kirche (Einführung und Verabschiedung), VELKD, UEK: Berufung –Einführung – Verabschiedung (Agende IV), e-wie-ehrenamt.de (EKvW)

Download: servicepoint-ehrenamt.de